

Der Ruf des Meeres

Von Suben-Uchiha

Der Ruf des Meeres

Der Ruf des Meeres

Es war heute einer der schönsten Tage im Juli, um genauer zu sagen war es heute der dritte Montag im Juli. Einen Tag den man Umi no Hi nannte, auch besser bekannt als Tag des Meeres. An diesem Tag wird das Meer und die Marine geehrt. Menschen verbringen diesen Tag meistens damit an Veranstaltungen für Wassersportarten teilzunehmen, Museen der Marine zu besuchen, Veranstaltungen im Bezug auf das Meer und die Seefahrt beizuwohnen oder wie im Fall der 12 Digiritter, einen Tag am Strand zu verbringen.

Es hatte gerade die Mittagszeit begonnen und die Sonne strahlte schon jetzt ihre warmen Sonnenstrahlen auf den Strand der Halbinsel Izu, als die zwölf Freunde ankamen und sich wie wild auf die besten Liegen stürzten. Es dauerte keine zehn Minuten bis sich die meisten von ihnen schon Richtung Meer verabschiedeten und dort das machten was sie wollten. Davis, Cody, Ken und Yolei spielten mit dem Ball, T.K und Kari so wie Matt und Sora genossen im Wasser ihre Zeit zu zweit und ließen sich von den anderen nicht stören, Mimi hingegen hatte sich eine Liege in die Sonne gestellt um sich zu sonnen, dabei cremte Tai ihr den Rücken ein, Izzy ging an die Bar und Joe, der Blau haarige Student lag im Schatten und lernte.

Für Joe war ein Feiertag wie jeder andere ein Tag der dazu da war um den gelernten Stoff den er in der Uni bearbeitet hatte noch einmal zu verinnerlichen und zu lernen.

„Hey Joe wie lange willst du eigentlich noch da rum liegen und lernen? Genieße die Sonne und leg das olle Blatt Papier weg.“ Tai hatte sich zu ihm gesellt und schnappte ihm das Blatt Papier weg um selbst einen Blick darauf zu werfen. Von dem was da drauf stand rauchte ihm nur der Kopf.

„Im Gegensatz zu dir Tai versuche ich mein Studium erfolgreich zu absolvieren und lasse das lernen nicht schleifen“ konterte der junge Student und nahm seinem Kumpel das Blatt wieder weg. Ehe Tai darauf etwas antworten konnte funkte ihm schon seine Freundin dazwischen.

„Joe hat Recht Schatz. Du solltest wirklich mehr lernen, sonst kannst du später den Hausmann abgeben und ich gehe arbeiten.“ Mimi, die von ihrer Liege aufgestanden war und zu den beiden rüber gekommen war, zwickte ihrem Freund ein wenig in die Seite um ihn daran zu erinnern das sie das gesagte war machen würde wenn er sich nicht langsam mit dem lernen beschäftigen würde. Tai seufzte. Es war ihm jedoch im klaren das sie damit nicht unrechten haben wird.

Jedoch fragte sich Joe wieso er nicht zu Hause geblieben ist und dort lernte. Er dachte an gestern zurück und es fiel ihm wieder, wie Schuppen von den Augen, ein.

Einen Tag zuvor

Es war einer der schönsten Tage die dieses Jahr bisher zu bieten hat. Die Sonne scheint ununterbrochen, keine einzige Wolke war am Himmel zu sehen und die Temperaturen waren über der 30 Grad Marke. So gesehen eigentlich der Perfekte Tag um einen Ausflug zu machen.

Und über dies machten sich gerade im Park Joe und seine Freunde Gedanken.

„Also was haltet ihr davon wenn wir alle eine Runde Paintball morgen zocken gehen.“ schlug Davis voller Begeisterung vor.

„Aber Davis das hat doch gar nichts mit Wasser, dem Meer oder der Marine zu tun. Am Umi no Hi (Tag des Meeres) sollte man schon irgendetwas machen was mit dem Feiertag zu tun hat.“ erklärte ihm Kari die gerade dabei war sich an ihren Freund T.K zu kuscheln. „Aber meint ihr nicht das Paintball was damit zu tun hat. Die Marine benutzt doch auch Waffen.“ Darauf konnten die anderen echt nur noch seufzen und schüttelten alle samt den Kopf. Davis sah in die fassungslosen Blicke seiner Freunde und fragte sich was er wohl falsch gemacht hatte.

„Bist du so blöd oder tust du nur so Davis. Wie wir vorhin schon gesagt haben sollte man an diesem Tag was machen was mit dem Meer oder der Marine zu tun hat um diese an diesem Tag zu ehren. Dazu gehören zum Beispiel ein Besuch in einem Marine- oder Seefahrt Museum, eine Besuch bei einer Veranstaltung von Wassersportarten oder einen Tag am Meer.“ erläuterte Yolei ihm in einem etwas lauterem Ton als man das eigentlich von anderen Leuten gewohnt war. Darauf brachte Davis nur noch ein launisches „Ja Ja.“ heraus und wendete sich wieder den Vorschlägen der anderen zu.

„Was haltet ihr den von einem Strand Besuch auf der Halbinsel Izu? Ich habe gehört das er einer der schönsten Strände Japan´s sein soll und er ist keine drei Stunden mit dem Zug von hier entfernt.“ Schlug Mimi den anderen vor. Die diesen Strand vor einigen Wochen in einem Reisemagazin eindeckt hatte und so wieso in den Sommerferien mit Tai dorthin fahren wollte.

„Das ist ein sehr guter Vorschlag von dir Mimi.“ sagte Sora die wie alle anderen auf den Vorschlag ein gingen. Alle bis auf einen. „Sorry Leute aber ich habe morgen gar keine Zeit an den Strand zu fahren. Nächste Woche steht eine sehr wichtige Prüfung für mich an und da würde ich gerne lieber die Zeit mit lernen verbringen.“ entschuldigte Joe sich und sah leicht betrübt zu Boden da er dachte das er mit seiner

Absage die Stimmung und die Vorfreude auf den morgigen Ausflug zerstört hätte.

„Oh man Joe. Du und dein lernen.“ seufzte Tai vor sich hin und war schon leicht genervt davon das sein Kumpel mal wieder das lernen vorschob anstatt mit seinen Freunden mal einen Ausflug zu machen. „Warum nimmst du dein Zeug einfach nicht mit zum Strand und lernst dort.“ schlug der Junge mit dem Braunen Wuschelkopf leicht genervt vor.

Joe zögerte erst noch ein wenig bevor er dann doch, durch den Zuspruch und das drängen seiner freunde, noch zusagte.

Flashback Ende

Als Joe wieder aus seinen Gedankengang zurück kam, merkte er erst gar nicht das die anderen wieder ihrer Beschäftigung nachgingen und er wieder alleine mit seinen Unterlagen auf seiner Liege war. Er sah kurz auf das Meer und dachte kurz nach. Er dachte nach ob es wirklich so sinnvoll ist die ganze Zeit zu lernen und sich nicht hier und jetzt einmal eine kleine Pause zu gönnen und sich ein bisschen zu vergnügen. Der junge Blau haarige faltete, nach kurzer Überlegung, seine Unterlagen zusammen und legte sie beiseite. Dann stand er auf und entschloss sich einen kleinen Spaziergang am Wasser zu machen um wieder ein klareren Kopf für lernen zu bekommen.

Entspannend und leicht gedankenverloren lief er den Strand hin unten und je weiter er ihn herunter lief desto leerer wurde dieser dann auch bis er an einem Punkt ankam wo keine der Gäste mehr war. Als er merkte das er schon recht weit weg von den anderen war wollte er eigentlich gerade wieder umkehren, als er jedoch plötzlich eine wunderschöne Melodie hörte die eigentlich nur von einer Flöte kommen konnte. Diese schöne Melodie lies ihn dazu verleiten auf das große weite Meer zu blicken, was mit seiner unendlichen Weite und seiner wunderschönen Farbe dem jungen Studenten einfach nur ein lächeln auf die Lippen zauberte.

Joe erinnerte sich zurück an die Zeit in der Digiwelt. Damals konnte er mit so was noch nicht viel anfangen. Die einzigen male wo sein blick gen Meer gerichtet war, um nach zu gucken wo Gomamon war. Sein Freund und Partner liebte das Meer, es liebte es dort zu sein, dort zu schwimmen und vieles anderen. Erst jetzt bemerkte Joe es was sein Digimonpartner so toll am Meer fand. Und er konnte ihm nur in allen Punkten recht geben.

Gedankenverloren merkte Joe erst gar das nicht weit von ihm entfernt eine junge wunderschöne Frau, mit Azurblauen bis zum Po langen Haaren, diese wundervolle Melodie auf einer Querflöte spielte. Erst als er wieder so langsam aus seiner Gedankenwelt zurück kam und er seinen Blick noch einmal zur anderen Seite wandte bemerkte er erst die Junge Frau, die weiter auf ihre Querflöte diese wunderschöne Melodie spielte. Mit einem lächeln entschied sich Joe ihr noch so lange zuzuhören bis sie zu ende gespielt hatte.

Ganze 30 Minuten spielte sie diese wunderschöne Melodie weiter ehe sie dann auf hörte und ihren Blick ins weite offene Meer richtete. „Das war wirklich wunderschön.“

ging Joe an und ging ein paar Schritte auf sie zu. Die junge Frau erschrak leicht und drehte sich dann leicht zu Joe. „Vielen Dank.“ gab sie leicht schüchtern von sich, denn sie wusste nicht dass ihr jemand zuhören würde.

„Darf ich fragen wie sie heißen?“ fragte Joe neugierig, da er zum ersten Mal spürte dass er nicht schüchtern zu sein scheint wenn er mit einem Mädchen redete. Also dachte er sich dass er vielleicht mal die Chance ergreifen könne um so vielleicht mit einer hübschen jungen Frau ein Gespräch anzufangen.

„Mein Name ist Nanami.“ sagte sie mit einem süßen Lächeln und ging auf Joe zu. „Und wie ist ihr Name?“

„Mein Name ist Joe Kido.“ stellte er sich vor und lächelte die junge Frau an. „Das war wirklich eine wunderschöne Melodie die sie dort gespielt haben.“

Nanami lächelte zufrieden und blickte glücklich auf das Meer hinaus. „Man nennt diese Melodie den Ruf des Meeres. Meine Familie spielt sie jedes Jahr am Tag des Meeres um so das Meer zu ehren.“

„Das ist wirklich ein passender Name für diese wunderschöne Melodie.“ bestätigte Joe ihre Aussage und blickte nun auch auf das weite und wunderschöne Meer.

Joe und Nanami unterhielten sich noch einige Stunden bis die Sonne das Meer rot färbte und der Abend anbrach. Von nun an trennten sich ihre Wege wieder. Aber wer weiß ob sich die beiden noch ein zweites Mal treffen. Jedoch hatte sich Joe fest vorgenommen nächstes Jahr wieder hier her zu kommen und sie und diese wunderschöne Melodie wieder zu treffen.

ENDE

Suben-Uchiha